

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 12. Juni 2008

Antragsnr.: 112/2008

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: I/52/Hr. Klement

mit Referat:

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

 **SPD**
Fraktion

im Stadtrat

Erlangen

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Geschäftsstelle im Rathaus

1. Stock, Zimmer 105 und 105a

Telefon 0 91 31 / 86 22 25

Telefax 0 91 31 / 86 21 81

e-mail spd@erlangen.de

www.spd-fraktion-erlangen.de

Erlangen, den 12. Juni 2008

Antrag für den SportA und UVPA: Eisentrichlorid für den Dechsendorfer Weiher

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,


anlässlich eines Presseberichts über ein Fischsterben im Dechsendorfer Weiher Anfang Mai wurde mitgeteilt, dass seit längerem dem zufließenden Wasser kein Eisentrichlorid mehr beigemischt wird. Dies geschah – nach Rückfrage – auch letzte Woche noch nicht, Blaualgen und Badeverbot bei bestem Wetter sind wie immer in den letzten Jahren die Folge. Das einzige Naturbad der Umwelt?-Stadt Erlangen ist also wieder für Schwimmer nicht nutzbar.

Bei der Einführung der Eisentrichlorid-Behandlung des zulaufenden Wassers wurde auf die Notwendigkeit der kontinuierlichen Beimischung hingewiesen, wenn sich ein Erfolg einstellen sollte. Der Verweis auf den Eisentrichlorid-Zusatz in der Kläranlage Röttenbach reicht offensichtlich nicht aus um eine Verbesserung der Wasserqualität zu erreichen.

Wir beantragen daher, im Sportausschuss und im UVPA zu berichten:

1. Seit wann – bitte präzise Angabe! – wird kein Eisentrichlorid mehr beigemischt?
2. Wann soll dies wieder geschehen?
3. Wie soll weiter verfahren werden um den Weiher endlich wieder auch für Schwimmer nutzbar zu machen?
4. Wie werden kontinuierliche Bemühungen um die Verbesserung der Wasserqualität sicher gestellt?





Mit Einführung der Eisentrichlorid-Behandlung des Wassers wurde ein Beobachtungszeitraum von zunächst zwei Jahren festgelegt. Dies würde aber eine zuverlässige Behandlung des Wassers bedeuten – einer weiteren Verlängerung der Beobachtung ist angesichts dieser Vorgehensweise nicht zuzustimmen. Wir fordern daher zum wiederholten Male die Errichtung der Ringleitung, wie sie in der Planung einer nachhaltigen Sanierung vom Bayerischen Umweltministerium unterstützt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Janik
Fraktionsvorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion

Ursula Lanig
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Felizitas Traub-Eichhorn
Sprecherin für Umwelt

Robert Thaler
Stadtrat

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion